

Promotions-Coaching

Coach:	Dr. Iris Koall
Termine:	Montag, 23.01.2017 10:00 – 16:30 Uhr
Weitere Termine:	13.3.2017, 08.05.2017, 03.07.2017, 16.10.2017
Ort:	CN 0215 (erster Termin)

Im neuen Promotions-Coaching haben Sie den Raum die Dinge und Themen "aufzufalten" die im Hochschul-Alltag zu Missverständnissen, Problemen oder gar Konflikten führen. Häufig führen diese unbearbeiteten Spannungen zu dem Wunsch nach Aufschub oder gar Abbruch der wissenschaftlichen Arbeit. Diese Unentschlossenheit behindert eine konstruktive Arbeitsweise. Zur Veränderung wird es wichtig, einerseits Ihre "vergessenen" Motive des Handelns zu verstehen, andererseits die Zusammenhänge und Wirkungen zu begreifen, die zwischen Ihrem eigenen Handeln, Denken und Fühlen und dem sozialen System, in dem Sie sich bewegen, bestehen. In geplanten Promotions-Coaching dass ich Ihnen anbiete, geht es insbesondere um die Bedingungen, die Ihre eigenen Wahrnehmungen bestimmen, und um die Ausweitung ihrer Handlungsmöglichkeiten durch Veränderung Ihrer Sicht auf sich selbst und die Sie umgebende soziale Realität.

Das Setting:

Das Promotions-Coaching findet in einer Gruppe mit 6-12 Teilnehmenden statt. Hierbei werden die stützenden Elemente der Gruppenarbeit in Anspruch genommen. Dabei ist die Themenwahl abhängig von den jeweilig vorgebrachten Wünschen und / oder aktuellen Konflikten der Teilnehmenden. Das Gruppen-Coaching startet mit einem Auftaktworkshop und geht mit fünf weiteren Terminen über die Dauer eines Jahres. Jeder Termin geht 3 x 90 Minuten.

Die Gruppe hat einige formale Regeln, die wichtig für eine kontinuierliche Arbeit sind:

- regelmäßige Teilnahme und Beachtung des zeitlichen Rahmens
- Absolute Vertraulichkeit der Informationen, es werden keine Themen und Ereignisse der anderen Gruppenmitglieder nach "außen" getragen. Das ist eine Voraussetzung für das Entstehen einer vertrauensvollen Atmosphäre
- individuelle thematische Vorbereitung auf die Sitzungen - die Themenauswahl findet in der Gruppensitzung statt

Was findet in dieser Art der Supervision nicht statt?

- Keine Vorstellung & Befolgung von Checklisten
- Kein (z.B. Rhetorik-, Zeitmanagement ...) Training
- Keine gruppenspezifische Selbsterfahrung
- Keine explizite Laufbahnplanung, z.B. Seminarangebot zur Juniorprofessur

Zur Person:

Dr. Iris Koall ist Wirtschaftswissenschaftlerin, Supervisorin (DGSv), akademische Personalentwicklerin, Supervisorin, Coach, Trainerin im Bereich Karriereentwicklung, Kompetenzentwicklung, Gender & Diversity und Work-Familylife-Integration.